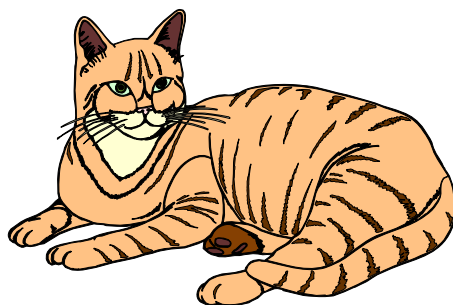


Isny Katzentblätter und auch für andere Tiere



Informationen des Tierschutzvereines Isny e.V.

Bereich Katzenbetreuung und Vermittlung

Ausgabe Nr. 39

III / 2009



Zuständig für Katzenfragen:

Fundkatzen, vermisste, streunende, verwilderte, ausgesetzte Katzen und Informationen

Heide Wittner, Vorsitzende des Tierschutzvereines Isny e.V. 07562/8634
(Herausgeber)

Wir freuen uns über Spenden:

Konto des Tierschutzvereines Isny: 71616004 / BLZ 650 920 10 Volksbank Allgäu-West

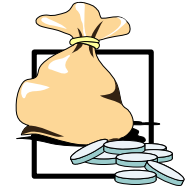


Wirtschaftskrise



Finanz- und Wirtschaftskrise

Die Geldnot der Wirtschaftskrise macht auch vor den Haustieren nicht halt. Das Geld mancher Tierbesitzer ist sehr knapp geworden, es stehen oft keine Mittel mehr für's Futter zur Verfügung und erst recht nicht für den Tierarzt.



Einer im Frühjahr 2009 durchgeführten Umfrage zufolge werden 69 % aller Tiere aus finanziellen Gründen in den überfüllten Tierheimen abgegeben. Größtenteils Hunde, gefolgt von den Katzen.

Leider können auch die Tierschutzvereine ein Lied von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise singen. Bei uns macht sie sich durch eine unübersehbare Flut von kleinen Kätzchen bemerkbar. Würfe mit 5 – 7 abgegebenen Katzenwelpen sind keine Seltenheit, denn für die Sterilisation einer Kätzin muß man mit einem Betrag von EURO 95,-- aufwärts rechnen. Dazu die Kosten für das Entwurmen, das Entfernen von Flöhen, Läusen, Ohrmilben. Ganz zu schweigen von den Futterkosten oder gar Kosten für die Behandlung einer Krankheit.

Wir Tierschützer stehen einer Flut von ausgesetzten und abgegebenen Tieren gegenüber, die Tierheime platzen aus allen Nähten, manche müssen schon schließen, und die Tierschutzvereine können solche Unmassen von Tieren ebenfalls nicht mehr aufnehmen. Das Ganze wird noch dadurch verschärft, dass das Spendenaufkommen drastisch zurückgeht.

Was also soll passieren mit den Tieren, die keiner will?





Tierschutzverein



Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV Isny

Am Freitag, den 16. Oktober 2009 um 19:00 Uhr

im Hotel Restaurant Bären, Obertorstraße 9, Isny

Wir freuen uns über Ihren Besuch! Sehr herzlich eingeladen sind alle Tierfreunde und Interessierte, auch wenn Sie kein Mitglied sind.



Welttierschutztag

Am **4. Oktober 2009** ist wieder Welttierschutztag. Wir freuen uns über jede Spende. Ganz herzlichen Dank auch für das Tierfutter, v.a. Katzenfutter, in unseren Futterboxen im REWE und im KAUFMARKT.



Ohrmilben

Fast jede zweite von uns aufgenommene Katze hat Ohrmilben!

Milben sind – ekelhafte – Schmarotzer, die auf oder in der Haut des Wirtstieres leben. **Katzen, die unter Milben leiden, kratzen sich intensiv. In den Ohren sieht man eine schwarze, klebrige Masse.** Bei extremem Befall oder bei einer geschwächten Katze können Milben schwerwiegende Krankheiten verursachen. Gegen Milben gibt es eine Reihe wirksamer Medikamente, die Ihnen der Tierarzt gibt. Er weiß, welche Arznei wie anzuwenden ist.



Achtung:



Katzenohren NIEMALS mit Wattestäbchen reinigen,



NUR MIT PAPIERTASCHENTÜCHERN!



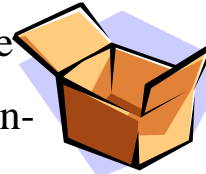


Verschiedenes



Chaos ist prima

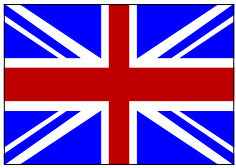
“Schade, dass die interessantesten Räume im Haus für Katzen normalerweise *versperrt sind*“ bedauerte eine Katzenexpertin. Rumpelkammer, Dachboden, Kellerräume – kurz Räume in denen oft Chaos und Unordnung herrschen, sind vor allem für reine Wohnungskatzen ideale Spielzimmer, die zu Entdeckungstouren einladen und alle Sinne beschäftigen.



Aber unbedingt vorher mögliche Gefahrenquellen beseitigen!



Busfahren



Die Briten mögen auch Katzen, die einen Spleen haben. Deshalb darf Kater Caspar aus Plymouth mit den Pendlern in den Bus einsteigen, sich einen bequemen Platz suchen und eine große Runde mitfahren. Alle Busfahrer kennen den Kater und sagen ihm Bescheid, wenn er wieder aussteigen muß.



Undank

Biggy rettete ein Leben und kam deshalb zurück ins Tierheim. In ihrem neuen Zuhause führte die einjährige Katze ihre Besitzerin auf den Dachboden, wo die Frau ein schwaches Maunzen hörte und ihre alte seit längerem vermisste Katze fand. Als “Dank“ gab sie Biggy wieder zurück an die Katzenhilfe.

Quelle: Geliebte Katze